
Presseinformation Nr. 622

16. August 2012

HAPPACH-KASAN

Debatte um Flächenkonkurrenz ist richtig und wichtig

BERLIN. Zur von Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel angestoßenen Debatte um Flächenkonkurrenzen für Nahrungsmittel und Energie erklärt die agrarpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion Christel HAPPACH-KASAN:

Die von Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel angestoßene Debatte ist richtig und wichtig. In Zeiten großer Dürren und steigender Nahrungsmittelpreise muss auch in Europa ein besonderes Augenmerk auf die Konkurrenz zwischen Teller und energetischer Nutzung von Biomasse gelegt werden. Deutschland ist inzwischen Weizen-Importland, durch unsere Importe tragen wir zur Verteuerung von Brotgetreide bei und verschärfen so die Nahrungsmittelsituation in den ärmsten Ländern.

Der Kraftstoff E10 wird weiterhin von den Verbraucherinnen und Verbrauchern schlecht angenommen. Bereits bei der Einführung wurde versäumt, die Bevölkerung ausreichend zu informieren. Es muss nach anderen Wegen zur Minderung des CO₂-Ausstoßes durch den Verkehr gesucht werden. Darüber hinaus sind auch die Vorschläge zum Greening im Rahmen der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, die von EU-Kommissar Dacian Ciolos gemacht wurden, kontraproduktiv. Ihre Umsetzung würde die bestehenden Konkurrenzen weiter verstärken.

Die energetische Nutzung von Biomasse in Deutschland trägt zu einer Verteuerung der Lebensmittelpreise in den ärmsten Ländern bei. Die FDP steht zur energetischen Nutzung von Biomasse, der Schwerpunkt muss jedoch auf die Nutzung von Reststoffen aus der Land- und Ernährungswirtschaft gelegt werden.

Verantwortlich:

Beatrix Brodkorb

Telefon

(030) 227-52388

Fax

(030) 227-56778

E-Mail

pressestelle@
fdp-bundestag.de